

Öffentliches Protokoll über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.05.2016

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.05.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses II, Schlossstraße 11, 06406 Bernburg (Saale), Zimmer 103/104

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Stefan Ruland

Mitglieder

Frau Katrin Biermordt

Herr Thomas Gruschka

Herr Michael Wieduwilt

Frau Henriette Krebs

Herr Uwe Schlegel

Frau Pfeiffer

Herr Eckert

i. V. Herr Riedel

i. V. Herr Meinecke

sachkundige Einwohner

Herr Joachim Coors

Herr Alexander Winterfeld

Herr Detlef Redmann

Herr Fred Eckelmann

Herr Jörg Braunstedter

Protokollführer

Frau Ivonne Wegner

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Udo Riedel

Herr Friedel Meinecke

Herr Jürgen Badzinski

sachkundige Einwohner

Frau Heike Seeber

Herr Carsten Marx

Herr Daniel Peisker-Teichmann

Verwaltung

Frau Dr. Ristow, Dezernentin I

Herr Koller, Dezernent III

Frau König, Kämmerei

Frau Pusch, Schul-, Kultur-, Sportamt

Presse

Herr Adam

Gäste

Herr Mannich

Herr Leinweber

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Der Haushalts- und Finanzausschuss war vorerst mit 8 Stadträten und 3 sachkundigen Einwohnern beschlussfähig.

b) Protokollgenehmigung der öffentlichen Sitzung vom 9. Februar 2016

Gegen das Protokoll gab es keine Einwände.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt. Hinsichtlich des TOP 1 - IV 092/16 wurde darauf hingewiesen, den Betreff „Jahresabschluss 2013 des Abwasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethetal“ in „Jahresabschluss 2013 des Abwasserzweckverbandes „Ziethetal“ zu ändern.

Zur Tagesordnung

1. Jahresabschluss 2013 des Abwasserzweckverbandes "Ziethetal" Informationsvorlage IV 092/16

Herr Redmann erkundigte sich nach Aktenvermerken der Buchhalter, welche damals womöglich schriftlich angelegt wurden.

Frau Dr. Ristow bekundete, dass der Landesrechnungshof alle Unterlagen geprüft und die entsprechenden Verstöße aufgedeckt hat. Aufgrund des sehr kleinen Abwasserzweckverbandes war die Geschäftsführung auch gleichzeitig für die kaufmännischen Belange zuständig.

Die endgültige Entscheidung über die Zukunft der Gesellschaft ist noch nicht getroffen. Es gibt mehrere mögliche Varianten. Nach der Prüfungsbeendigung durch den Landesrechnungshof und der Klärung der offen stehenden Probleme, wird in einer Zusammenkunft mit den vier „beteiligten“ Abwasserzweckverbänden über den weiteren Weg gesprochen werden. Im Moment ist zu beachten, dass die Anlage technisch sehr gut läuft, so dass diese Infrastruktur auch bis zum Ende genutzt werden sollte. Ähnlich verhält es sich mit einer Kläranlage in Gröna, die gegenwärtig noch in Betrieb ist, jedoch schon in das Bernburger Netz integriert wurde.

2. Bereitstellung außerplanmäßiger Ausgaben im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 - Aktivierung Anlagen im Bau Informationsvorlage IV 096/16

Herr Winterfeld fragte nach, ob man die Stadtratssitzung nicht grundsätzlich eher ansetzen kann, damit solche Eilentscheidungen vermieden werden können.

Die Verwaltung betonte, dass eine neue Sitzungsrolle wegen einer Maßnahme viel zu teuer und zeitlich schwer einzuordnen sei. Speziell bei dieser Informationsvorlage handelt es sich um eine jahrelange Dauermaßnahme. Ein Ende konnte man vorausschauend nicht feststellen.

3. Änderung der Richtlinie zur Benutzung stadteigener Sportstätten Beschlussvorlage 380/16

Die Ausschussmitglieder legten ihre Standpunkte dar und diskutierten über die Berechnung der Benutzungsgebühren. Es wurde festgestellt, dass die von der Verwaltung favorisierte Pauschale einen Ausreißerposten enthält, der die Betriebskostenumlage erheblich beeinflusst. Man sollte doch über objektbezogene Gebühren bzw. das Weglassen der Ausreißerposition bei der Berechnung des Mittelwertes nachdenken.

Frau Pusch erläuterte die vorgelegte Ergänzung zur Richtlinie seitens der Verwaltung. Dieses wurde eingefügt, um bei Großveranstaltungen bzw. mehrtägigen Nutzungen reagieren zu können. Die festgeschriebene Betriebskostenumlegung laut Richtlinie wäre für die Veranstalter kaum bezahlbar. Daher wurden die in der Tischvorlage enthaltenen Punkte ergänzt.

Folgende Anträge kamen am Ende der Diskussion zur Abstimmung:

Antrag 1:

Die 20-prozentige Betriebskostenumlage soll objektbezogen abgerechnet werden. Eine Gesamtkostenumlage entsprechend dem Mittelwert wird somit abgelehnt.

Abstimmung:

<i>Anzahl der sachk. Einwohner:</i>	<i>8</i>	<i>davon anwesend:</i>	<i>5</i>
<i>Anzahl der Mitglieder:</i>	<i>9</i>	<i>davon anwesend:</i>	<i>8</i>

Sachk. Einwohner:	3 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
Stadtrat:	5 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme	2 Enthaltungen

Antrag 2:

Die Umlegung der Betriebskosten gemäß der Vorlage ist nur bei Erwachsenen vorzunehmen, Kinder- und Jugendgruppen sind davon ausgeschlossen.

Antrag 3:

Die Umlegung der Betriebskosten erfolgt entsprechend der Vorlage. Die Turnhalle Peißen ist bei der Berechnung des Mittelwertes nicht zu berücksichtigen, da diese als absoluter „Ausreißerposten“ die Kosten erheblich beeinflusst. Der Umlagewert ist somit anzupassen.

Abstimmung:

Die Abstimmungen über die Anträge 2 und 3 sind aufgrund des Abstimmungsergebnisses des Antrages 1 entfallen.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die „Richtlinie zur Benutzung stadteigener Sportstätten“ mit Wirkung zum 01.08.2016 gemäß Anlage 1, einschließlich der Ergänzung aus der Tischvorlage und der Änderung der Anlage 2 objektbezogen 20 Prozent der Betriebskosten umzulegen.

Abstimmung:

Anzahl der sachk. Einwohner: 8 *davon anwesend:* 5
Anzahl der Mitglieder: 9 *davon anwesend:* 8

Sachk. Einwohner: 4 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
Stadtrat: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

**4. Nachtragshaushaltssatzung 2016 der Stadt Bernburg (Saale)
Beschlussvorlage 399/16**

Die Verwaltung beantwortete einige Fragen.

Beschlussvorschlag:

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 der Stadt Bernburg (Saale) in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

Anzahl der sachk. Einwohner: 8 *davon anwesend:* 5
Anzahl der Mitglieder: 9 *davon anwesend:* 8

Sachk. Einwohner: 4 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen
Stadtrat: 6 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

**5. Haushaltsumsetzung per 10. Mai 2016
Informationsvorlage IV 099/16**

Frau Dr. Ristow erläuterte die Informationsvorlage zum derzeitigen Haushaltsstand. Dieses Informationssystem zur Haushaltsumsetzung soll zukünftig wieder regelmäßig erfolgen. Die Zielsetzung ist, einen quartalsweisen Überblick mit Mehrjahresergebnissen zu schaffen.

Es wurde vorgeschlagen, noch eine Spalte mit den Ergebnisprognosen zum 31.12 einzufügen.

6. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Die Frage, ob eine Evaluierung der Wochenmarktgebührensatzung stattgefunden hat, wurde mit dem 3-jährigen Rhythmus einer Nachkalkulation abgeklärt. Dieses schreibt das Kommunalgesetz entsprechend vor.

Stefan Ruland
Vorsitzender des Haushalts-
und Finanzausschusses

Ivonne Wegner
Protokollführer